



VADOZ SUMMT

TIPPS ZUR SCHAFFUNG VON
LEBENSÄUMEN FÜR WILDBIENEN,
EINHEIMISCHE PFLANZEN, VÖGEL
UND ANDERE TIERE

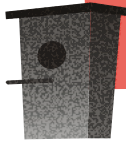


EINHEIMISCHE WILDPFLANZEN SETZEN

z.B. Gartenkräuter, Blumen,
Sträucher, Bäume

HAUFEN AUS TOTHOlz UND STEINEN BAUEN

für Eidechsen, Schmetterlinge,
Käfer und andere Insekten

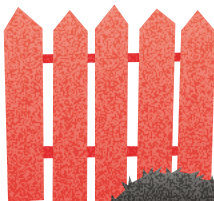


NISTHILFEN BEREITSTELLEN

für Wildbienen, Vögel und Fledermäuse

WENIGER MÄHEN, EINEN TEIL DER WIESE BLÜHEN LASSEN

Roboter-Mäher verhindern Blüten-Bildung

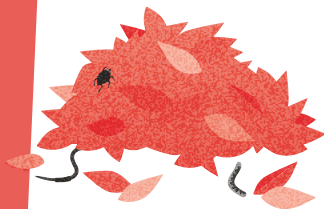


ZÄUNE NICHT BIS AN DEN BODEN BAUEN

für kleine Tiere wie z.B. Igel

WENIGER JÄTEN, LAUBHAUFEN MACHEN

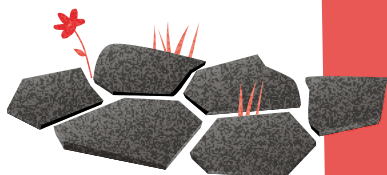
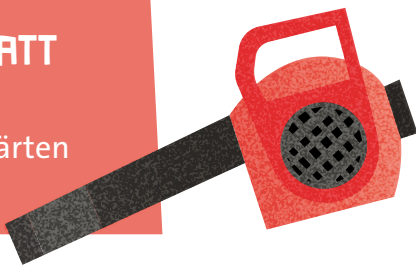
für Bodenlebewesen,
Insekten und Igel



**KUNSTDÜNGER, CHEMISCHE
PFLANZENSCHUTZMITTEL UND
RINDEN-HÄCKSEL MEIDEN**

RECHEN UND BESEN ANSTATT LAUBBLÄSER VERWENDEN

Laubbläser zerstören in Wiesen, Gärten
den Lebensraum der Kleintiere.



**STEINPLATTEN UND
LOSEN KIES VERWENDEN
ANSTATT BETONIEREN**

In den letzten Jahrzehnten ist in Liechtenstein viel Lebensraum für Pflanzen und Tiere verlorengegangen. Mit einfachen Mitteln können in Gärten und auf Balkonen wieder neue Lebensräume entstehen.

Diese Tipps wurden im Rahmen der Ausstellung «Sag mir, wo die Blumen sind» vom Kunstverein Schichtwechsel in Zusammenarbeit mit der LGU erstellt.